

Leipziger Uhrmacher Zeitung

Herausgegeben von



Wilhelm Diebener

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle Leipzig

Organ der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher, eing. Verein

REDAKTION UND VERLAG: Leipzig 19, Talstraße 2. Telegramm-Adresse: Uhrenzeitung Diebener-Leipzig. Fernsprecher 2991. Zweigstellen: Pforzheim, Hafnergasse 1. Fernspr. 1621. Amsterdam, Warmoesstraat 174 (Buchdruckerei Gebrüder Binger). DEUTSCHE AUSGABE: Erscheint wöchentlich, jeden Sonnabend. Jahrbuch 52 Nummern. BEZUGSPREIS 1.75 Mark vierteljährlich, durch die Post bezogen 25 Mark vierteljährlich, für Österreich 8 Mark, für das übrige Ausland jährlich 10 Mark.

ANZEIGENPREIS: Die viergespaltene Petitzeile 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechende Rabattsätze. Beilagen nach Übereinkunft. Stellenangebote u. -gesuche 35 Pf., vermischte Anzeigen 40 Pf. die Zeile. GROSSHANDELS- UND EXPORT-AUSGABE: Jährlich erscheinen je 2 Ausgaben in französischer, englischer und spanischer Sprache. LEIPZIGER UHRMACHER-KALENDER: Erscheint Anfang Januar jedes Jahres und wird sämtlichen Abonnenten der Zeitung zugestellt. Die ganze Seite 75 M.

Die Uhrmacher-Woche

Einzig wöchentlich erscheinende Uhrmacher-Zeitung

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Fédération Horlogère de Garantie.

Ihren Beitritt neu angemeldet haben die Kollegen:

Regensburg: Ludwig Inkoferer.

Stuttgart: J. Kienzler.

Zum zweiten Male veröffentlicht werden:

Eßlingen a. N.: Karl Riester.

Ulm a. D.: Paul Walcher.

Mylau i. V.: Arno Seyferth.

Immer näher rückt der Zeitpunkt heran, an welchem wir unsere herrliche Sommerfahrt antreten werden. Es hat sich bis jetzt die stattliche Anzahl von 79 Kollegen — 13 von diesen nehmen auch ihre Frauen mit — angemeldet; ein Zeichen, welcher Beliebtheit sich diese von unserer Zentralstelle unternommenen Reisen erfreuen. Das Reiseprogramm ist ja zur Genüge bekannt und wir hoffen somit, alle Teilnehmer froh und munter in Heidelberg am Sonntag, den 14. dieses Monats begrüßen zu können.

Wer noch mitmachen will,

muß sich unverzüglich melden; denn wir schließen jetzt die Teilnehmerliste.

In den letzten Tagen erhielten wir aus dem Mitgliederkreise verschiedene Beanstandungen darüber, daß einige Firmen noch immer

offene Preislisten

mit Preisen in Zahlen — also ohne Benützung des bekannten Schlüsselwortes — versenden. Wir haben die betreffenden Firmen darauf aufmerksam gemacht, wie sehr dadurch die Interessen unserer Kollegen geschädigt werden. Übrigens haben die Versender auch selbst den Schaden davon; denn sie rufen in Fachkreisen nur Mißstimmung gegen sich hervor.

Im Lager der Versandhäuser

herrscht augenblicklich Stille; wenigstens macht sich deren mehr oder weniger marktschreierisches Inserieren zurzeit nicht so sehr bemerkbar. Um so mehr aber wird zum Herbst wieder die Reklame dieser Schädlinge unseres Faches beginnen und für unsere Fachgenossen heißt es, sich rechtzeitig rüsten. Als ein sehr gutes Mittel gegen die Versandhäuser hat sich die Zugehörigkeit zu unserer Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher erwiesen. Hier vermögen unsere Kollegen Vorteile zu bieten, welche das Versandgeschäft nicht geben kann. Es liegt ein großer Wert darin, daß die Mitglieder der Garantiegemeinschaft den Käufern zusichern können, daß alle gemeinsam für die zugesagte Garantie eintreten. Ein solches Ver-

Die Uhrmacher-Woche

sprechen bleibt auf keinen Kunden ohne Eindruck, sondern wird ihm die Überzeugung einprägen, daß er in der Tat gut und reell bedient wird. Darum legen wir auch heute wieder allen denen, die noch nicht unserer Garantiegemeinschaft angehören,

dringend ans Herz

ihr beizutreten, um rechtzeitig für den Herbst gerüstet zu sein. Erst Mitglied zu werden, wenn die Feinde da sind, ist falsch gehandelt; vorher soll man sich wappnen und vorher schon das Publikum auf die Vorteile der Garantiegemeinschaft aufmerksam machen, damit es später — wenn der Bedarf an Uhren einzuseßen beginnt — unterrichtet ist.

Verschiedene Fälle, die uns aus unserem Mitgliederkreise mitgeteilt wurden und bei denen wir hilfreich zur Seite stehen konnten, veranlassen uns, auf

größere Vorsicht bei Kreditgewährung

hinzuweisen. Gewiß soll man nicht zu engherzig sein und auch an einen nicht flott zahlenden Kunden liefern — man muß ihn jedoch knapp halten —; aber vor einer Geschäftsverbindung mit solchen Personen, welche direkt auf ein „Hineinlegen“ des Geschäftsmannes ausgehen, soll man sich hüten. Vorsehen ist in einem solchen Falle stets besser als nachsehen.

Andererseits soll man aber auch selbst bei seinen Lieferanten

möglichst gegen Kasse kaufen

oder das übliche Ziel nicht überschreiten. Dadurch sichert man sich unbedingt Vorteile, abgesehen davon, daß es direkt unkaufmännisch gehandelt ist, seine Zahlungsverpflichtungen lange hinauszuschieben. Gerade daran krankt auch unsere Branche sehr, daß teilweise ein zu langes Ziel von unseren Fachgenossen in Anspruch genommen wird und sich hierdurch der einzelne Verpflichtungen aufladet, denen er später nicht mehr nachkommen kann. Also, jetzt zum 1. Juli

Rechnungen ausschreiben

und an die Kunden senden, damit man selbst mit seinen Lieferanten eine angenehme Verbindung unterhalten kann.

Mit kollegialem Gruß

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung

Zentralstelle Leipzig.

Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Fédération Horlogère de Garantie.

W. Herrmann i. Fa. L. Döring,

I. Vorsitzender.

Anton Frye,

Schriftführer.

Nr. 23, 1914 - Leipziger Uhrmacher-Zeitung 281